

An die

Gemeinde Essen

Herrn Bürgermeister Georg Kettmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet um Behandlung folgenden Antrages in den zuständigen Gremien:

Die SPD-Fraktion beantragt, eine weitere hauptamtliche Integrationsberaterin bzw. Berater oder wahlweise zwei teilzeitbeschäftigte Integrationsberaterinnen bzw. Berater als aktive Eingliederungshilfen für unsere Mitmenschen einzustellen.

Begründung:

Aus unserer Sicht reichen die Dienste der gemeindlichen Integrationsberaterin Evelyn Hertel und die der weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht aus. Wir schätzen die bisherige Arbeit von Frau Hertel und den freiwilligen Helferinnen und Helfer sehr. Wir müssen jedoch Eingliederungsdefizite feststellen, für die Frau Hertel mit ihrem Team nicht verantwortlich sind. Ihre Schaffenskraft alleine reicht einfach nicht aus.

Wir haben schon seit Jahren Eingewöhnungsprobleme mit Migrantinnen und Migranten und vor allem mit den auch in unserer Gemeinde lebenden Werkvertragsarbeiterinnen und -arbeiter. Weiter müssen wir damit rechnen, dass wir noch in diesem Jahr vermutlich mit mehr als 50 Flüchtlingen in unserer Gemeinde

rechnen müssen, die wir entsprechend einer gelebten Willkommenskultur in unserem Lebenskreis aufnehmen möchten. Dazu benötigen wir für diese Menschen eine aktive Eingliederungshilfe. Wir wollen nicht nur darüber reden. Nein, wir wollen diesen Menschen helfen und damit diesen aktiv unter den Armen greifen. Dazu gehört nicht nur die Sprachförderung, sondern ganz banale Dinge, um den Alltag bei uns bewältigen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der SPD-Fraktion im Gemeinderat Essen/Oldb.

Detlef Kolde